

GAS-DRUCK-THERMOMETER MIT STARREM FÜHLERABGANG GDT-SF

ANWENDUNG

Temperaturmessgerät, geeignet für hohe messtechnische Anforderungen in der Industrie. Verwendung können diese Messgeräte in Prozessen finden, bei denen es auf eine schnelle Temperaturanzeige ankommt. Das Messsystem ist unter Druck mit einem inerten Gas gefüllt.

Die Fühler sind als starre Verbindung zum Messgerät ausgeführt.

Zum Verschließen der Meßstelle dient ein separates Schutzrohr aus Messing, Stahl oder Edelstahl in der entsprechenden Schaftlänge zum Einschrauben oder zum Einschweißen.

NENNGRÖSSE

Nenngröße 100, 160

TAUCHSCHAFT

Einbaulänge 45, 60, 100, 150, 200 mm
andere Längen auf Anfrage

MESSBEREICHE

-80... 0... 60°C	0... 60°C	0... 200°C
-20... 0... 80°C	0... 80°C	0... 250°C
-30... 0... 50°C	0... 100°C	0... 300°C
	0... 120°C	0... 400°C
	0... 160°C	0... 500°C

MESSGLIED

Bourdonfeder mit Stickstofffüllung

GENAUIGKEITSKLASSE

Klasse 1

Referenztemperatur 23°C ±2°C

ANSCHLUSS

- starrer Fühler, Abgang nach hinten oder unten
- prozeßseitige Anschlußbedingungen (Einschraubgewinde, Flansch u.a.)

GEHÄUSE

Bajonettingehäuse Edelstahl

ZIFFERNBLATT

Aluminium weiß mit schwarzer Skalierung
Zeiger schwarz

SICHTSCHEIBE

Instrumentenglas

INDUSTRIEAUSFÜHRUNG

GDT



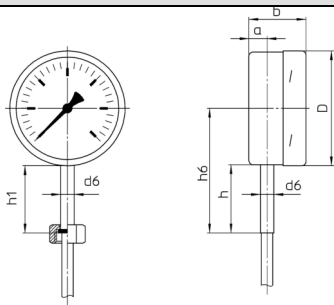
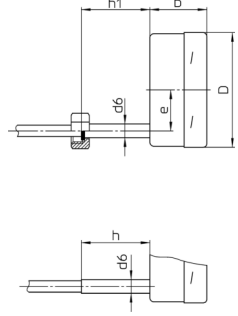
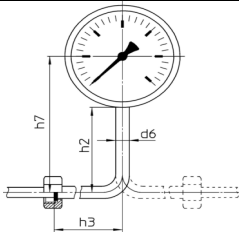
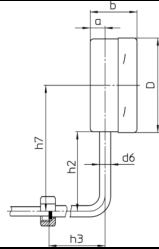


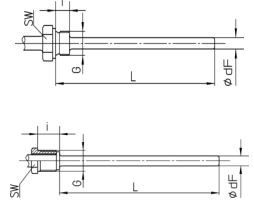
Gasdruck-Thermometer mit starrem Fühler Industrierausführung

OPTION

- Chemieausführung
- Rand hinten / vorn
- andere Anzeigebereiche
- andere Tauchschaftlängen
- Silikonölfüllung
- Schutzrohre
Einschraubschutzrohr mehrteilig geschweißt
Einschraubschutzrohr einteilig
Schutzrohr nach DIN43772 Form4 (D4)

Bestellangaben

NG, Messbereich, Fühlerabgang, Einbaulänge, Prozeßanschluß, Fühlerwerkstoff, Fernleitungslänge, Schutzrohrausführung, Optionen

TECHNISCHE DATEN	
Anschluß unten Fühleranschluss: <ul style="list-style-type: none"> glatter Fühler FA1 mit zusätzlichen Schutzrohr Überwurfmutter FA3 Anschlußzapfen FA4 zusätzliche Fühlerabgänge <ul style="list-style-type: none"> rechtwinklig nach hinten winklig links winklig rechts Gehäuse dreh- und schwenkbar 	
Anschluß hinten Fühleranschluss: <ul style="list-style-type: none"> glatter Fühler FA1 mit zusätzlichen Schutzrohr Überwurfmutter FA3 Anschlußzapfen FA4 zusätzliche Fühlerabgänge <ul style="list-style-type: none"> rechtwinklig nach hinten winklig links winklig rechts Gehäuse dreh- und schwenkbar	
Anschluß winklig links/rechts 	Anschluß winklig nach hinten 
Fühler FA1 <ul style="list-style-type: none"> glatter Fühler ødF L=Einbaulänge 	
Fühler FA3 <ul style="list-style-type: none"> Fühler ødF mit loser Überwurfmutter Anschluß M20x1,5 oder G1/2" 	
Fühler FA4 <ul style="list-style-type: none"> Fühler ødF mit starrem Anschlußzapfen Fühler ødF mit losem Anschlußzapfen Anschluß M20x1,5 oder G1/2" 	

ABMESSUNGEN

NG	a	b	D	d6	h1	h2	h3	h6	h7
100	16	50	101	12	60	85	120	109,5	134,5
160			161					139	164,5

MINDESTEINTAUCHTIEFEN UND -FÜHLERLÄNGEN

Fühlertypen	Mindesteintauchtiefe ET min (mm)								Mindestfühlerlänge L und L1 (mm)							
	alle				FA1, FA4 (L)				FA2, FA3 (L) FA6, FA7 (L1)				FA5 (L)			
Fühler ø (mm)	12	10	8	6*	12	10	8	6*	12	10	8	6*	12	10	8	6*
Anzeigebereich ≤ 500 °C	35	45	75	120	40	50	80	125	50	60	90	135	75	85	115	160
Fernleitung ≤ 5 m																
Anzeigebereich > 500 °C	75	105	165	285	80	110	170	290	90	120	180	300	115	145	205	325
Anzeigebereich ≤ 500 °C	53	80	115	190	58	85	120	195	68	95	130	205	93	120	155	230
Fernleitung > 5 m																
Anzeigebereich > 500 °C	150	200	320	570	155	205	325	575	165	215	335	585	190	240	360	610

* Fühler-ø 6mm auf Anfrage

Die Mindesteintauchtiefe wird von der aktiven Länge des Fühlers (Gefäß) bestimmt. Der Fühler muss mindestens so tief vollständig in den Messstoff eintauchen, um eine korrekte Temperaturanzeige zu erhalten.

Die Mindestfühlerlänge ist die kleinstmögliche Temperaturfühlerlänge in Abhängigkeit von der Mindesteintauchtiefe und dem Fühlertyp.

Schutzrohrausführungen

Schutzrohre werden eingesetzt, um den Thermometerfühler vor prozessbedingten chemischen und/oder mechanischen Belastungen abzuschirmen.

Darüber hinaus ermöglicht ein an der Messstelle verbleibendes Schutzrohr die problemlose Demontage des Thermometers zu Wartungs- oder Reparaturzwecken.

Mehrteilige Schutzrohre eignen sich für niedrige bis mittlere prozessseitige Belastungen, die einteiligen Typen eignet sich für hohe prozessseitige Belastungen (Strömung, Druck, Temperatur, Vibration).

Schutzrohr zum Einschrauben – mehrteilig

- mit Klemmringverschraubung für glatten Fühler
- Form 5 (BD) für Thermometer mit Außengewinde
- Form 8 (CD) für Thermometer mit Überwurfmutter

Schutzrohr zum Einschrauben – einteilig

- Form 6 (BE) für Thermometer mit Außengewinde
- Form 9 (CE) für Thermometer mit Überwurfmutter

Schutzrohr zum Einschweißen – einteilig

- Form BS für Thermometer mit Außengewinde
- Form CS für Thermometer mit Überwurfmutter

Schutzrohr nach DIN 43772 und Sonderbauformen

